

Zeitschrift: Mitteilungen der aargauischen Naturforschenden Gesellschaft

Herausgeber: Aargauische Naturforschende Gesellschaft

Band: 40 (2024)

Nachruf: Zum Gedenken an Dr. Hans Moor, 1941-2021

Autor: Ehrensperger, Peter C.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

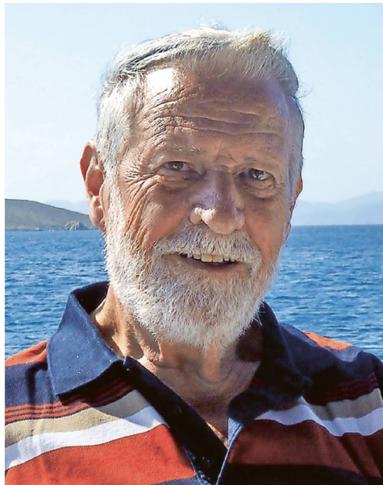
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Gedenken an Dr. Hans Moor, 1941–2021



Hans Moor wurde am 17. März 1941 in Aarau geboren und ist hier aufgewachsen. Er besuchte die Aarauer Volksschulen und erhielt seine Ausbildung zum Pädagogen am Lehrerseminar Wettingen. Dann begann er an der Universität Zürich das Biologiestudium mit dem Hauptfach Zoologie und schloss 1968 mit dem Diplom als Naturwissenschaftler und später mit dem Diplom für das höhere Lehramt in den Fächern Biologie und Chemie ab. Bereits während seines Studiums hat Hans Moor an der alten Kantonsschule Aarau Biologie unterrichtet. Seine Lehrtätigkeit als Hauptlehrer für Biologie und Chemie begann dann am neu gegründeten Lehrerseminar in Wohlen, wo

er den Aufbau der Abteilung Biologie wesentlich mitgeprägt hat.

1973 wurde Hans Moor durch den Regierungsrat an das damalige Lehrerseminar Aarau, die heutige Neue Kantonsschule gewählt, so dass er jetzt in seine geliebte Vaterstadt Aarau zurückkehren und als Hauptlehrer für Biologie wirken konnte. Hier durfte er mit Hingabe sein Feuer für die Biologie auf seine Schüler und Schülerinnen übertragen und den künftigen Aargauischen Lehrkräften das nötige Rüstzeug für ihren späteren naturkundlichen Unterricht mitgeben. Besonders am Herzen lagen ihm die Arbeiten im Praktikum, die ornithologischen Frühexkursionen sowie die Biologie-Projektwochen an Seen oder am Meer. Unvergesslich bleiben auch die Spezialwochen in Südfrankreich oder jene im Burgund.

1983 bis 1985 war Hans Moor, der sich schon seit Jahren in der Freizeit mit Borkenkäfern befasst hatte, beim Kantonalen Forstamt angestellt. In dieser Zeit führte er seine Untersuchungen über die Verbesserung der Bekämpfung des Borkenkäfers in den Wäldern des Kantons Aargau durch. Aus dieser Arbeit entstand seine 1987 publizierte Dissertation «Über den Verlauf der Massenvermehrung des achtzähnigen Fichtenborkenkäfers, *Ips typographus* L. in den Jahren 1983–1985 im Kanton Aargau», eine Arbeit, die unter Forstfachleuten grosse Beachtung fand, und mit der Hans Moor zum Dr. rer. nat. der Universität Freiburg i. Br. promoviert wurde. Seine Arbeit in diesem Spezialgebiet führte ihn damals auch zu einem Lehrauftrag in Ökologie an die Ingenieurschule Biel.

Hans Moor hat sich jahrelang in der Aargauischen Naturforschenden Gesellschaft engagiert, sechs Jahre als Aktuar, dann von 1971–1976 als ANG-Präsident und schliesslich als Redaktor der ANG-Mitteilungsbände 30 und 31. Er war auch für 6 Jahre als Vertreter der Kantonalen & Regionalen Naturforschenden Gesellschaf-

ten Mitglied des Zentralvorstandes der Schweizerischen Naturf. Ges. (SNG, heute ScNat). In seine Präsidialzeit vielen zwei wichtige Ereignisse, für die sich Hans Moor leidenschaftlich engagierte: Das 50-Jahr Jubiläum des Aargauischen Naturmuseums im Juni 1972 sowie die 155. Jahresversammlung der SNG im Oktober 1975. An diesem Grossanlass nahmen zahlreiche Gäste aus der ganzen Schweiz teil. Hans Moor war über 44 Jahre lang im ANG-Vorstand. Er engagierte sich sehr als Präsident der Museumskommission und dann als Naturama-Stiftungsrat für das Naturmuseum und seine Weiterentwicklung zum Naturama Aargau.

Zusätzlich zu seinen vielfältigen Verpflichtungen engagierte sich Hans Moor auch als Mitglied des Aargauischen Verfassungsrates, als Mitglied im Gründungsrat Hochschule Aargau, und als Mitglied der Aufsichtskommission Didaktikum Aargau. Zudem war Hans Moor 11 Jahre lang im Vorstand der Lehrer-Kantonalkonferenz und während 4 Jahren deren Präsident. Während 15 Jahren wirkte er auch als umsichtiger Inspektor an den Bezirksschulen des Bezirks Laufenburg.

In seiner Freizeit pflegte Hans Moor seine vielfältigen Interessen, wie etwa seine Freude an der klassischen Musik oder das Fotografieren in der Natur, ein Hobby, das er vortrefflich für seinen Unterricht zu nutzen wusste. Auch sein Interesse für Fossilien und deren Präparation führte 1995 zu einem berühmten, für die Neue Kantonsschule Aarau bedeutenden Ereignis, als nämlich unter seiner Führung zusammen mit seinem Kollegen Dr. Rainer Foelix und der Gebrüder Imhof während einer Projektwoche in der Tongrube Frick zwei Dinosaurierskelette gefunden und freigelegt werden konnten. Man kann sie heute im Sauriermuseum Frick bestaunen.

So war Hans Moor bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2004 vielseitig eingebunden. Seinen beruflichen Interessen konnte er auch danach mit Museumsführungen im Naturama nachgehen. Er hatte jetzt mehr Zeit, sich seinen lebenslangen Leidenschaften, dem Reisen mit Familie, der Poesie und dem Fotografieren zu widmen. Dr. Hans Moor ist am 15. Juni 2021 an den Folgen eines schweren Sturzes bei der Gartenarbeit gestorben. Wir danken Hans Moor für sein grosses Engagement für die ANG und werden ihm stets ein gutes Andenken bewahren.

PETER EHRENSPERGER